



LDS NRW.

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen

Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Nordrhein-Westfalen

2006

**Bestell-Nr. B 61 3 2006 00
(Kennziffer B VI – j/06)**

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im September 2007

Preis der gedruckten Ausgabe:
1,30 EUR

Eine kostenlose PDF-Version dieser Ausgabe finden Sie
zum Download im Webshop des LDS NRW.

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2007
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe
gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Tabellenteil	
1. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2006 nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter	9
2. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2006 nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter	12
3. Verurteilte 2006 nach Verurteiltenziffern	15
4. Wegen Straftaten Verurteilte 2002 – 2006 nach Hauptdeliktgruppen	19

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)

Vorbemerkungen

Strafverfolgung

In Strafsachen prüft die Staatsanwaltschaft auf der Grundlage der polizeilichen Ermittlungsarbeit, ob Beweise für die Täterschaft einer beschuldigten Person ausreichend sind. Dann kann sie beim Strafgericht Anklage erheben. Das Gericht prüft die vorgelegten Beweismittel. Es entscheidet, ob ein Strafverfahren eröffnet und die beschuldigte Person angeklagt wird. Das Strafverfahren endet entweder mit einer Verurteilung der angeklagten Person, einem Freispruch oder der Einstellung des Strafverfahrens. Trotz Verfahrenseinstellung können Auflagen – etwa die Zahlung eines Geldbetrags in die Staatskasse oder die Verrichtung gemeinnütziger Arbeit – verbunden sein.

Zur Statistik

Die Strafverfolgungsstatistik liefert jährlich Angaben über rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen. Die aktuelle Rechtsgrundlage der Strafverfolgungsstatistik in Nordrhein-Westfalen ist die Allgemeine Verfügung des Ministers für Justiz vom 30. September 1986, veröffentlicht im Justizministerialblatt Nordrhein-Westfalens, S. 242.

Bei der Strafverfolgungsstatistik handelt es sich um eine Sekundärerhebung auf der Basis der Verwaltungsdaten der Strafvollstreckungsbehörden (Staatsanwaltschaften und Jugendgerichte).

Erhoben werden Angaben zu rechtskräftig abgeurteilten Personen, die sich wegen Verbrechen oder Vergehen nach dem Strafgesetzbuch (StGB) oder nach anderen Bundes- bzw. Landesgesetzen verantworten mussten. Ordnungswidrigkeiten, auch wenn sie in den Zuständigkeitsbereich der Strafgerichte fallen, werden nicht berücksichtigt.

Im Rahmen der Strafverfolgungsstatistik sind folgende Begrifflichkeiten grundlegend:

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die ein Strafverfahren nach Eröffnung eines Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen – Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter – getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der **schwersten Strafe** bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der

gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln geahndet wurde. Verurteilt werden kann nur eine Person, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war.

Verurteiltenziffern eröffnen den Blick auf die relative Strahhäufigkeit. Zur Berechnung werden die rechtskräftig Verurteilten eines Jahres zur strafmündigen Bevölkerung ins Verhältnis gesetzt. Dies erfolgt bezogen auf 100 000 Einwohner entsprechenden Alters und/oder Geschlechts, die am 31. Dezember des Vorjahres zur Wohnbevölkerung zählten.

Jugendliche sind Personen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren; begeht ein Jugendlicher eine Verfehlung, die nach den allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist, so gelten für ihn die Bestimmungen des Jugendgerichtsgesetzes.

Als **Heranwachsende** gelten Personen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren; nach dem dritten Strafrechtsänderungsgesetz vom 4. August 1953 können Heranwachsende sowohl nach Jugendstrafrecht als auch nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt werden. Die Entscheidung, nach welchen Rechtsvorschriften der Heranwachsende abzuurteilen ist, hat die Richterin bzw. der Richter nach Würdigung der Persönlichkeit der Täterin bzw. des Täters und der Art der Tat zu fällen.

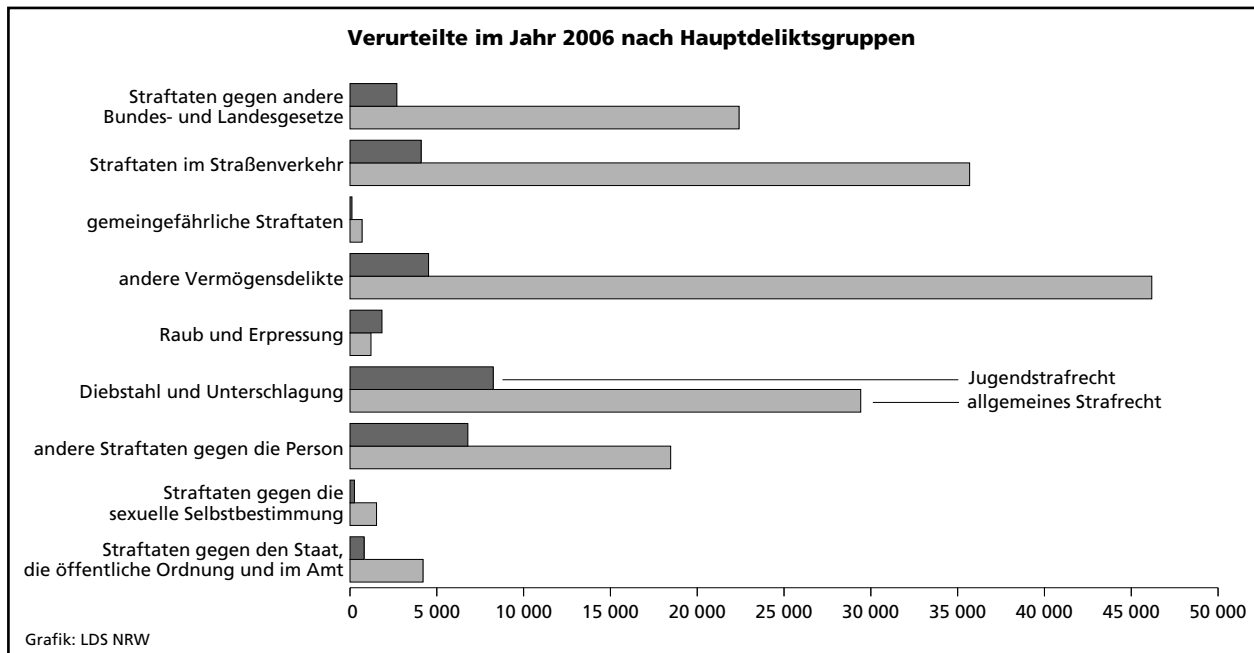
Erwachsene sind Personen vom vollendeten 21. Lebensjahr an; auf diese Personengruppe finden ausschließlich die Bestimmungen des allgemeinen Strafrechts Anwendung.

Rechtskräftig Verurteilte 2006

Im Jahr 2006 wurden in Nordrhein-Westfalen 189 192 Personen rechtskräftig verurteilt. Damit war ein Rückgang um 3,0 % (5 858 Personen) zu verzeichnen. 84,5 % der Verurteilten wurden nach allgemeinem Strafrecht, 15,5 % nach Jugendstrafrecht verurteilt. Kriminalität – gerichtlich registriert – ist ein überwiegend männliches Phänomen. 154 179 der Verurteilten im Berichtsjahr waren Männer. Dies entspricht einem Anteil von 81,5 %.

Werden die Verurteiltenziffern betrachtet (Tabelle 3 dieser Veröffentlichung) so findet sich der Schwerpunkt der Verurteilungen bei den Heranwachsenden mit

Verurteilte im Jahr 2006 nach Hauptdeliktgruppen						
Hauptdeliktgruppen	Verurteilte					
	insgesamt	weiblich	davon nach			
			allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (§§ 80 bis 168 und 331 bis 357 StGB, außer § 142)	5 016	1 066	4 205	878	811	188
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184b StGB)	1 785	31	1 529	27	256	4
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (§§ 169 bis 173, 185 bis 241a StGB, außer §§ 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall)	25 260	2 359	18 471	1 535	6 789	824
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c StGB)	37 667	9 452	29 418	7 904	8 249	1 548
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 bis 255, 316a StGB)	3 051	212	1 209	82	1 842	130
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte (§§ 257 bis 305a StGB)	50 708	12 988	46 183	11 923	4 525	1 065
Gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr (§§ 306 bis 330a StGB, außer §§ 315b, 315c, 316 und 316a, 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	809	76	695	66	114	10
Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i. V. m. Verkehrsunfall, §§ 21, 22, 22a StVG)	39 787	5 615	35 691	5 423	4 096	192
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	25 109	3 214	22 409	2 997	2 700	217
Straftaten insgesamt	189 192	35 013	159 810	30 835	29 382	4 178



3 156 Verurteilten je 100 000 Personen der altersgleichen Bevölkerung. Die zweitgrößte Verurteiltenziffer ergibt sich bei Jugendlichen mit 1 916. Im Bereich der Erwachsenen beläuft sich diese Größe auf 1 090.

Die als „klassische“ Kriminalität bezeichneten Straftaten außerhalb des Straßenverkehrs nahmen einen Anteil von 79,0 % an sämtlichen Verurteilungen ein.

Im Bereich des allgemeinen Strafrechts war eine Straftat im Bereich anderer Vermögensdelikte (hauptsächlich Betrug und Erschleichen von Leistungen) mit einem Anteil von 28,9 % häufigster Verurteilungsgrund. Im Bereich des Jugendstrafrechts erfolgten die meisten Verurteilungen aufgrund von Diebstahl und Unterschlagung (16,2 %).

Tabellenteil

**1. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2006
nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter**

Strafbare Handlung a = Insgesamt b = weiblich		Abge- urteilte	Ver- urteilte	Verurteilte zur Zeit der Tat im Alter von ... bis ... Jahren						
				18 – 20	21 – 24	25 – 29	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 und mehr
I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch	a	167 202	128 233	5 030	23 613	21 885	34 376	25 466	11 439	6 424
	b	34 215	26 871	1 137	4 541	4 173	6 929	5 790	2 660	1 641
Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates (§§ 80 bis 90b)	a	276	189	11	63	34	42	26	8	5
	b	10	5	–	1	1	3	–	–	–
Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit (§§ 94 bis 100a)	a	4	4	–	–	–	3	1	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen ausländische Staaten (§§ 102 bis 104)	a	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen Verfassungsorgane sowie bei Wahlen und Abstimmungen (§§ 105 bis 108e)	a	10	7	1	2	–	1	2	–	1
	b	2	1	–	1	–	–	–	–	–
Straftaten gegen die Landes- verteidigung (§§ 109 bis 109h)	a	1	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 111 bis 121)	a	1 351	994	25	227	198	282	182	57	23
	b	131	90	2	14	10	31	19	9	5
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (§§ 123 bis 145d)	a	11 636	8 114	385	1 185	1 029	1 713	1 613	897	1 292
	b	2 865	1 958	83	235	192	395	421	238	394
darunter										
Flucht nach Verkehrsunfall (§142)	a	9 838	6 810	328	927	805	1 399	1 340	781	1 230
	b	2 520	1 695	68	190	155	327	355	216	384
Geld- und Wertzeichenfälschung (§§ 146 bis 152b)	a	128	96	–	19	19	31	19	7	1
	b	16	11	–	1	1	5	4	–	–
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (§§ 153 bis 163)	a	1 770	1 081	31	177	127	306	243	141	56
	b	511	317	7	52	49	83	67	41	18
Falsche Verdächtigung (§ 164)	a	850	488	19	99	72	128	102	45	23
	b	290	184	10	40	30	49	38	10	7
Straftaten, welche sich auf Religion und Weltanschauung beziehen (§§ 166 bis 168)	a	6	4	1	1	–	–	–	–	2
	b	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen den Personen- stand, die Ehe und die Familie (§§ 169 bis 173)	a	1 666	831	2	26	110	350	290	49	4
	b	59	21	–	1	1	12	7	–	–
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184e)	a	1 971	1 529	12	134	198	505	372	200	108
	b	42	27	–	6	1	13	5	2	–
darunter										
sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176 Abs. 1 bis 5, 176a, 176b)	a	587	476	3	28	46	164	114	65	56
	b	6	4	–	–	–	3	1	–	–
sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1)	a	221	130	–	19	22	47	21	14	7
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 1)	a	224	156	–	21	34	52	35	10	4
	b	2	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 1. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2006
nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter**

Strafbare Handlung a = Insgesamt b = weiblich		Abge- urteilte	Ver- urteilte	Verurteilte zur Zeit der Tat im Alter von ... bis ... Jahren						
				18 – 20	21 – 24	25 – 29	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 und mehr
Noch: I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch										
schwere sexuelle Nötigung, schwere Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 2, Abs. 3, 4)	a	63	45	–	7	9	11	11	5	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Beleidigung (§§ 185 bis 189)	a	4 877	3 691	148	671	608	1 005	750	304	205
	b	529	368	21	51	42	107	88	29	30
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (§§ 201 bis 206)	a	83	56	–	13	7	12	19	3	2
	b	8	6	–	1	–	1	3	1	–
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 bis 222)	a	406	266	10	40	32	79	55	23	27
	b	58	38	–	10	2	14	8	2	2
darunter Mord (§ 211)	a	42	36	–	5	4	13	9	3	2
	b	3	3	–	–	–	2	1	–	–
Totschlag, Totschlag unter mildernden Umständen (§§ 212, 213)	a	115	80	2	9	15	23	18	7	6
	b	17	12	–	3	2	2	3	1	1
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr (§ 222)	a	150	105	7	20	9	30	18	6	15
	b	24	17	–	6	–	7	2	1	1
sonstige fahrlässige Tötung (§ 222)	a	93	42	1	5	4	11	10	7	4
	b	13	5	–	–	–	3	2	–	–
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (§§ 223 bis 231)	a	22 175	14 247	594	3 246	2 634	3 704	2 487	942	640
	b	2 471	1 488	65	266	211	390	324	125	107
darunter fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (§ 229)	a	3 183	2 390	141	387	323	557	484	255	243
	b	635	450	24	61	60	102	94	57	52
sonstige fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	a	2 305	1 435	59	241	217	308	284	165	161
	b	512	279	10	44	40	47	72	29	37
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 234 bis 241a)	a	3 174	1 875	54	301	313	547	388	181	91
	b	189	81	3	15	8	22	13	14	6
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c)	a	36 137	29 418	865	5 224	5 349	8 277	5 496	2 519	1 688
	b	9 338	7 904	238	1 220	1 213	2 085	1 648	859	641
darunter schwerer, bewaffneter oder Banden- diebstahl (§§ 243, 244, 244a)	a	5 010	3 954	117	1 104	960	1 186	451	107	29
	b	353	247	5	70	60	64	39	9	–
Raub und Erpressung (§§ 249 bis 255)	a	1 826	1 199	17	398	308	283	149	32	12
	b	146	82	1	18	14	33	10	6	–
Begünstigung und Hehlerei (§§ 257 bis 261)	a	1 316	975	51	221	195	276	166	51	15
	b	202	138	3	38	20	32	32	9	4
Betrug und Untreue (§§ 263 bis 266b)	a	49 459	38 868	1 794	7 742	7 100	10 590	7 408	3 270	964
	b	13 538	10 832	605	2 219	1 940	2 785	2 172	865	246

**Noch: 1. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2006
nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter**

Strafbare Handlung a = Insgesamt b = weiblich		Abge- urteilte	Ver- urteilte	Verurteilte zur Zeit der Tat im Alter von ... bis ... Jahren						
				18 – 20	21 – 24	25 – 29	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 und mehr
Noch: I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch										
Urkundenfälschung (§§ 267 bis 281)	a	4 670	3 662	113	679	734	1 120	670	265	81
	b	961	753	23	145	150	223	147	53	12
Insolvenzstraftaten (§§ 283 bis 283d)	a	440	272	1	4	10	72	92	75	18
	b	68	37	1	1	–	10	19	3	3
Strafbarer Eigennutz (§§ 284 bis 297)	a	268	148	2	18	18	49	37	17	7
	b	40	17	1	2	2	4	2	5	1
Straftaten gegen den Wettbewerb (§§ 298 bis 300)	a	12	7	–	–	–	2	2	3	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachbeschädigung (§§ 303 bis 305a)	a	3 054	2 251	161	690	409	524	304	105	58
	b	219	146	10	26	25	36	25	18	6
Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 bis 323c)	a	19 378	17 856	731	2 422	2 369	4 456	4 570	2 221	1 087
	b	2 480	2 358	64	177	259	593	738	369	158
darunter										
Gefährdung des Straßenverkehrs (§§ 315b, 315c)	a	4 774	3 759	196	602	521	876	838	429	297
	b	652	574	16	44	57	136	162	98	61
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr ohne Gefährdung einer anderen Person oder fremden Sache (§ 316)	a	13 723	13 358	520	1 728	1 752	3 371	3 526	1 700	761
	b	1 727	1 703	48	126	192	436	550	257	94
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (§ 323a)	a	101	101	1	6	11	25	31	22	5
	b	17	17	–	–	2	3	7	5	–
Straftaten gegen die Umwelt (§§ 324 bis 330a)	a	141	67	2	6	10	9	14	15	11
	b	8	2	–	–	–	1	–	–	1
Straftaten im Amt (§§ 331 bis 357)	a	117	38	–	5	2	10	9	9	3
	b	33	7	–	1	2	2	–	2	–
II. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz	a	81	65	12	45	6	2	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
III. Straftaten nach anderen Bundes- gesetzen	a	36 508	31 512	1 197	6 961	6 252	8 385	5 618	2 275	824
	b	4 793	3 964	101	658	620	1 101	1 007	357	120
darunter										
Straßenverkehrsgesetz	a	10 479	9 168	348	1 771	1 655	2 324	1 906	816	348
	b	1 172	967	29	167	164	268	239	70	30
Betäubungsmittelgesetz	a	14 162	12 618	607	3 923	3 155	3 309	1 326	262	36
	b	1 388	1 184	46	322	269	345	160	35	7
IV. Straftaten nach Landesgesetzen	a	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Straftaten insgesamt	a	203 791	159 810	6 239	30 619	28 143	42 763	31 084	13 714	7 248
	b	39 008	30 835	1 238	5 199	4 793	8 030	6 797	3 017	1 761
dagegen 2005										
	a	211 009	165 760	6 430	31 837	28 847	45 277	31 599	14 036	7 481
	b	40 550	32 146	1 242	5 480	4 975	8 706	6 940	3 068	1 771

**2. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2006
nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter**

Strafbare Handlung a = Insgesamt b = weiblich		Abgeurteilte	Verurteilte		Verurteilte zur Zeit der Tat im Alter von ... bis ... Jahren		
			insgesamt	mit Jugendstrafe	14 – 15	16 – 17	18 – 20
I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch	a	34 771	24 150	4 025	5 554	8 140	10 456
	b	6 431	3 891	306	1 081	1 316	1 494
Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates (§§ 80 bis 90b)	a	104	69	5	24	14	31
	b	10	7	–	2	1	4
Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit (§§ 94 bis 100a)	a	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen ausländische Staaten (§§ 102 bis 104)	a	1	1	–	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen Verfassungsorgane sowie bei Wahlen und Abstimmungen (§§ 105 bis 108e)	a	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen die Landes- verteidigung (§§ 109 bis 109h)	a	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 111 bis 121)	a	215	153	23	11	43	99
	b	19	15	–	4	9	2
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (§§ 123 bis 145d)	a	1 055	679	27	93	154	432
	b	190	92	1	14	16	62
darunter							
Flucht nach Verkehrsunfall (§142)	a	659	446	17	26	88	332
	b	123	55	–	–	3	52
Geld- und Wertzeichenfälschung (§§ 146 bis 152b)	a	23	18	1	5	4	9
	b	1	–	–	–	–	–
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (§§ 153 bis 163)	a	299	219	28	29	72	118
	b	100	70	6	13	24	33
Falsche Verdächtigung (§ 164)	a	185	118	10	38	30	50
	b	87	59	2	23	12	24
Straftaten, welche sich auf Religion und Weltanschauung beziehen (§§ 166 bis 168)	a	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen den Personen- stand, die Ehe und die Familie (§§ 169 bis 173)	a	4	3	1	–	–	3
	b	1	1	–	–	–	1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184e)	a	342	256	119	87	88	81
	b	9	4	1	1	–	3
darunter							
sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176 Abs. 1 bis 5, 176a, 176b)	a	148	105	42	41	34	30
	b	4	3	1	–	–	3
sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1)	a	48	40	15	13	15	12
	b	–	–	–	–	–	–
Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 1)	a	58	42	39	9	13	20
	b	3	–	–	–	–	–

**Noch: 2. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2006
nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter**

Strafbare Handlung a = Insgesamt b = weiblich		Abgeurteilte	Verurteilte		Verurteilte zur Zeit der Tat im Alter von ... bis ... Jahren		
			insgesamt	mit Jugendstrafe	14 – 15	16 – 17	18 – 20
Noch: I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch							
schwere sexuelle Nötigung, schwere Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 2, Abs. 3, 4)	a	21	19	7	12	6	1
	b	–	–	–	–	–	–
Beleidigung (§§ 185 bis 189)	a	715	407	16	73	142	192
	b	111	46	2	13	19	14
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (§§ 201 bis 206)	a	9	6	–	1	–	5
	b	1	1	–	–	–	1
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 bis 222)	a	38	30	21	–	8	22
	b	7	4	3	–	–	4
darunter Mord (§ 211)	a	1	1	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–
Totschlag, Totschlag unter mildernden Umständen (§§ 212, 213)	a	11	10	10	–	5	5
	b	2	2	2	–	–	2
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr (§ 222)	a	20	16	9	–	1	15
	b	3	1	–	–	–	1
sonstige fahrlässige Tötung (§ 222)	a	4	1	–	–	1	–
	b	1	–	–	–	–	–
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (§§ 223 bis 231)	a	9 044	6 247	903	1 649	2 127	2 471
	b	1 281	767	44	304	268	195
darunter fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (§ 229)	a	258	129	4	7	21	101
	b	35	8	–	–	2	6
sonstige fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	a	163	89	6	15	25	49
	b	31	10	–	1	2	7
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 234 bis 241a)	a	420	241	32	56	71	114
	b	41	14	4	3	4	7
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c)	a	11 823	8 249	1 367	2 339	3 058	2 852
	b	2 584	1 548	103	507	606	435
darunter schwerer, bewaffneter oder Banden- diebstahl (§§ 243, 244, 244a)	a	3 493	2 859	902	686	1 038	1 135
	b	228	171	36	55	58	58
Raub und Erpressung (§§ 249 bis 255)	a	2 119	1 835	922	498	725	612
	b	164	130	41	62	48	20
Begünstigung und Hehlerei (§§ 257 bis 261)	a	316	217	27	27	81	109
	b	46	29	2	4	10	15
Betrug und Untreue (§§ 263 bis 266b)	a	4 453	2 870	325	246	737	1 887
	b	1 456	894	77	92	244	558

**Noch: 2. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2006
nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter**

Strafbare Handlung a = Insgesamt b = weiblich		Abgeurteilte	Verurteilte		Verurteilte zur Zeit der Tat im Alter von ... bis ... Jahren		
			insgesamt	mit Jugendstrafe	14 – 15	16 – 17	18 – 20
Noch: I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch							
Urkundenfälschung (§§ 267 bis 281)	a	581	433	80	65	147	221
	b	132	89	17	14	27	48
Insolvenzstraftaten (§§ 283 bis 283d)	a	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Strafbarer Eigennutz (§§ 284 bis 297)	a	7	4	–	1	1	2
	b	2	1	–	–	1	–
Straftaten gegen den Wettbewerb (§§ 298 bis 300)	a	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Sachbeschädigung (§§ 303 bis 305a)	a	1 754	1 001	46	239	364	398
	b	100	52	1	23	15	14
Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 bis 323c)	a	1 258	1 093	72	73	274	746
	b	89	68	2	2	12	54
darunter Gefährdung des Straßenverkehrs (§§ 315b, 315c)	a	408	317	13	21	65	231
	b	24	15	–	2	–	13
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr ohne Gefährdung einer anderen Person oder fremden Sache (§ 316)	a	703	651	19	24	171	456
	b	51	43	–	–	9	34
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (§ 323a)	a	5	5	1	–	2	3
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen die Umwelt (§§ 324 bis 330a)	a	3	1	–	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten im Amt (§§ 331 bis 357)	a	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
II. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz	a	24	21	5	–	–	21
	b	–	–	–	–	–	–
III. Straftaten nach anderen Bundes- gesetzen	a	7 593	5 211	534	592	1 980	2 639
	b	485	287	34	35	73	179
darunter Straßenverkehrsgesetz	a	4 028	2 532	48	421	1 334	777
	b	172	70	–	15	30	25
Betäubungsmittelgesetz	a	3 099	2 414	470	158	572	1 684
	b	279	201	32	20	40	141
IV. Straftaten nach Landesgesetzen	a	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten insgesamt	a	42 388	29 382	4 564	6 146	10 120	13 116
	b	6 916	4 178	340	1 116	1 389	1 673
dagegen 2005	a	43 169	29 290	4 314	5 937	10 087	13 266
	b	6 721	3 990	300	1 085	1 314	1 591

3. Verurteilte 2006 nach Verurteiltenziffern

Straftat a = männlich b = weiblich c = Insgesamt		Verurteilte je 100 000 der entsprechenden Personengruppe der Wohnbevölkerung ¹⁾				Von den Verurteilten waren vorbestraft
		insgesamt	davon			
			Erwachsene	Heran- wachsende	Jugendliche	
I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch	a	1 620	1 441	4 115	2 599	63 117
	b	383	351	875	579	11 592
	c	980	875	2 525	1 613	74 709
Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates (§§ 80 bis 90b)	a	3	3	12	8	143
	b	0	0	1	1	7
	c	2	1	7	5	150
Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit (§§ 94 bis 100a)	a	0	0	–	–	2
	b	–	–	–	–	–
	c	0	0	–	–	2
Straftaten gegen ausländische Staaten (§§ 102 bis 104)	a	0	–	0	–	1
	b	–	–	–	–	–
	c	0	–	0	–	1
Straftaten gegen Verfassungsorgane sowie bei Wahlen und Abstimmungen (§§ 105 bis 108e)	a	0	0	0	–	3
	b	0	0	–	–	–
	c	0	0	0	–	3
Straftaten gegen die Landes- verteidigung (§§ 109 bis 109h)	a	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–
Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 111 bis 121)	a	14	13	38	9	654
	b	1	1	1	3	42
	c	7	7	20	6	696
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (§§ 123 bis 145d)	a	90	87	215	50	2 129
	b	26	26	48	7	296
	c	57	55	133	29	2 425
darunter						
Flucht nach Verkehrsunfall (§142)	a	73	72	173	26	1 412
	b	22	22	40	1	174
	c	47	46	108	13	1 586
Geld- und Wertzeichenfälschung (§§ 146 bis 152b)	a	1	1	3	2	52
	b	0	0	–	–	5
	c	1	1	2	1	57
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (§§ 153 bis 163)	a	12	11	35	15	441
	b	5	4	13	9	109
	c	8	8	24	12	550
Falsche Verdächtigung (§ 164)	a	5	4	11	8	206
	b	3	2	11	8	72
	c	4	3	11	8	278
Straftaten, welche sich auf Religion und Weltanschauung beziehen (§§ 166 bis 168)	a	0	0	0	–	2
	b	–	–	–	–	–
	c	0	0	0	–	2
Straftaten gegen den Personen- stand, die Ehe und die Familie (§§ 169 bis 173)	a	11	12	1	–	429
	b	0	0	0	–	6
	c	5	6	1	–	435

1) bezogen auf die Zahl der Bevölkerung zu Beginn des Berichtsjahres

Noch: 3. Verurteilte 2006 nach Verurteiltenziffern

Straftat a = männlich b = weiblich c = Insgesamt		Verurteilte je 100 000 der entsprechenden Personengruppe der Wohnbevölkerung ¹⁾				Von den Verurteilten waren vorbestraft
		insgesamt	davon			
			Erwachsene	Heran- wachsende	Jugendliche	
Noch: I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch						
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184e)	a	23	22	29	40	652
	b	0	0	1	0	23
	c	12	11	15	21	675
darunter						
sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176 Abs. 1 bis 5, 176a, 176b)	a	8	7	10	17	236
	b	0	0	1	–	3
	c	4	3	5	9	239
sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1)	a	2	2	4	6	65
	b	–	–	–	–	–
	c	1	1	2	3	65
Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 1)	a	3	2	6	5	100
	b	–	–	–	–	–
	c	1	1	3	3	100
schwere sexuelle Nötigung, schwere Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 2, Abs. 3, 4)	a	1	1	0	4	30
	b	–	–	–	–	–
	c	0	0	0	2	30
Beleidigung (§§ 185 bis 189)	a	49	47	98	42	2 118
	b	5	5	12	8	155
	c	26	25	55	25	2 273
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (§§ 201 bis 206)	a	1	1	1	0	18
	b	0	0	0	–	1
	c	0	0	1	0	19
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 bis 222)	a	3	3	9	2	81
	b	1	1	1	–	9
	c	2	2	5	1	90
darunter						
Mord (§ 211)	a	1	1	0	–	16
	b	0	0	–	–	1
	c	0	0	0	–	17
Totschlag, Totschlag unter mildernden Umständen (§§ 212, 213)	a	1	1	2	1	37
	b	0	0	1	–	6
	c	1	1	1	1	43
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr (§ 222)	a	1	1	7	0	17
	b	0	0	0	–	1
	c	1	1	4	0	18
sonstige fahrlässige Tötung (§ 222)	a	1	1	0	0	9
	b	0	0	–	–	–
	c	0	0	0	0	9

Noch: 3. Verurteilte 2006 nach Verurteiltenziffern

Straftat a = männlich b = weiblich c = Insgesamt		Verurteilte je 100 000 der entsprechenden Personengruppe der Wohnbevölkerung ¹⁾				Von den Verurteilten waren vorbestraft
		insgesamt	davon			
			Erwachsene	Heran- wachsende	Jugendliche	
Noch: I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch						
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (§§ 223 bis 231)	a	243	181	898	737	9 229
	b	28	19	86	138	660
	c	132	97	500	445	9 889
darunter						
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (§ 229)	a	27	27	68	6	567
	b	6	6	10	1	57
	c	16	16	40	3	624
sonstige fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	a	16	16	29	9	380
	b	4	4	6	1	47
	c	10	10	18	5	427
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 234 bis 241a)	a	27	26	51	28	1 046
	b	1	1	3	2	35
	c	14	13	27	15	1 081
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c)	a	376	309	974	986	17 994
	b	118	105	224	269	4 437
	c	242	203	606	636	22 431
darunter						
schwerer, bewaffneter oder Banden- diebstahl (§§ 243, 244, 244a)	a	85	53	381	371	4 200
	b	5	3	21	27	213
	c	44	27	204	203	4 413
Raub und Erpressung (§§ 249 bis 255)	a	38	16	195	256	1 707
	b	3	1	7	27	105
	c	20	8	103	144	1 812
Begünstigung und Hehlerei (§§ 257 bis 261)	a	14	12	46	22	538
	b	2	2	6	3	52
	c	8	7	26	13	590
Betrug und Untreue (§§ 263 bis 266b)	a	400	397	806	149	16 811
	b	146	140	387	81	4 778
	c	268	263	600	116	21 589
Urkundenfälschung (§§ 267 bis 281)	a	43	42	84	39	1 711
	b	11	10	24	10	348
	c	26	25	55	25	2 059
Insolvenzstraftaten (§§ 283 bis 283d)	a	3	4	–	–	63
	b	1	1	0	–	4
	c	2	2	0	–	67
Strafbarer Eigennutz (§§ 284 bis 297)	a	2	2	1	0	68
	b	0	0	0	0	3
	c	1	1	1	0	71
Straftaten gegen den Wettbewerb (§§ 298 bis 300)	a	0	0	–	–	2
	b	–	–	–	–	–
	c	0	0	–	–	2
Sachbeschädigung (§§ 303 bis 305a)	a	41	29	171	130	1 634
	b	3	2	8	9	73
	c	21	15	91	71	1 707

Noch: **3. Verurteilte 2006 nach Verurteiltenziffern**

Straftat a = männlich b = weiblich c = Insgesamt		Verurteilte je 100 000 der entsprechenden Personengruppe der Wohnbevölkerung ¹⁾				Von den Verurteilten waren vorbestraft
		insgesamt	davon			
			Erwachsene	Heran- wachsende	Jugendliche	
Noch: I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch						
Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 bis 323c)	a	220	219	435	77	5 354
	b	30	31	39	3	371
	c	122	122	241	41	5 725
darunter						
Gefährdung des Straßenverkehrs (§§ 315b, 315c)	a	46	44	127	19	965
	b	7	8	10	1	81
	c	26	25	70	10	1 046
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr ohne Gefährdung einer anderen Person oder fremden Sache (§ 316)	a	163	165	286	43	3 944
	b	22	23	27	2	262
	c	90	91	159	23	4 206
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (§ 323a)	a	1	1	1	1	47
	b	0	0	–	–	3
	c	1	1	1	0	50
Straftaten gegen die Umwelt (§§ 324 bis 330a)	a	1	1	1	–	23
	b	0	0	–	–	–
	c	0	1	1	–	23
Straftaten im Amt (§§ 331 bis 357)	a	0	1	–	–	6
	b	0	0	–	–	1
	c	0	0	–	–	7
II. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz	a	1	1	11	–	46
	b	–	–	–	–	–
	c	1	0	5	–	46
III. Straftaten nach anderen Bundes- gesetzen	a	432	391	1 138	567	18 100
	b	53	53	93	26	1 560
	c	236	215	626	303	19 660
darunter						
Straßenverkehrsgesetz	a	142	117	343	393	6 089
	b	13	13	18	11	421
	c	75	63	183	207	6 510
Betäubungsmittelgesetz	a	182	161	674	154	8 630
	b	17	16	62	15	690
	c	97	85	374	86	9 320
IV. Straftaten nach Landesgesetzen	a	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–
Straftaten insgesamt	a	2 053	1 833	5 263	3 166	81 263
	b	436	404	968	605	13 152
	c	1 217	1 090	3 156	1 916	94 415
dagegen 2005	a	2 122	1 902	5 559	3 141	80 500
	b	451	422	968	582	12 852
	c	1 258	1 133	3 304	1 894	93 352

4. Wegen Straftaten Verurteilte 2002 – 2006 nach Hauptdeliktgruppen

Nr. der Haupt- delikts- gruppe	Straftaten	Jahr	Verurteilte							
			insgesamt		davon					
					Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
			Anzahl	je 100 000 der gleich- altrigen Bevölke- rung ¹⁾	Anzahl	je 100 000 der gleich- altrigen Bevölke- rung ¹⁾	Anzahl	je 100 000 der gleich- altrigen Bevölke- rung ¹⁾	Anzahl	je 100 000 der gleich- altrigen Bevölke- rung ¹⁾
I	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (§§ 80 bis 168 und 331 bis 357 StGB, außer § 142)	2002	4 377	29	3 511	25	468	79	398	51
		2003	3 976	26	3 193	23	412	70	371	46
		2004	4 674	30	3 827	27	493	84	354	43
		2005	5 020	32	4 060	29	557	93	403	48
		2006	5 016	32	4 060	29	553	90	403	48
II	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184e StGB)	2002	1 583	10	1 304	9	125	21	154	20
		2003	1 631	11	1 402	10	101	17	128	16
		2004	1 862	12	1 588	11	99	17	175	21
		2005	1 995	13	1 676	12	131	22	188	22
		2006	1 785	12	1 517	11	93	15	175	21
III	Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (§§ 169 bis 173, 185 bis 241a StGB, außer §§ 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall)	2002	18 727	122	13 158	94	2 516	427	3 053	389
		2003	18 741	122	13 178	94	2 406	410	3 157	389
		2004	23 045	149	16 835	120	2 835	486	3 375	406
		2005	24 839	160	17 934	128	3 192	536	3 713	439
		2006	25 260	163	17 811	126	3 351	546	4 098	483
IV	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c StGB)	2002	38 648	252	29 402	210	4 013	681	5 233	667
		2003	37 130	241	28 620	204	3 794	646	4 716	582
		2004	40 363	261	31 358	223	3 960	678	5 045	607
		2005	39 285	253	30 132	214	3 884	652	5 269	623
		2006	37 667	242	28 553	203	3 717	606	5 397	636
V	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 bis 255, 316a StGB)	2002	2 571	17	1 090	8	547	93	934	119
		2003	2 604	17	1 149	8	492	84	963	119
		2004	3 071	20	1 316	9	595	102	1 160	140
		2005	2 898	19	1 148	8	631	106	1 119	132
		2006	3 051	20	1 191	9	632	103	1 228	145
VI	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundenfälschung (§§ 257 bis 305a StGB)	2002	32 962	215	27 842	199	3 402	577	1 718	219
		2003	33 622	218	28 557	204	3 448	587	1 617	199
		2004	45 617	295	39 424	281	4 399	753	1 794	216
		2005	52 526	339	45 774	325	4 780	802	1 972	233
		2006	50 708	326	44 061	313	4 739	773	1 908	225
VII	Gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr (§§ 306 bis 330a StGB, außer §§ 315b, 315c, 316, 316a und 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	2002	1 046	7	908	7	79	13	59	8
		2003	959	6	831	6	70	12	58	7
		2004	1 046	7	931	7	65	11	50	6
		2005	965	6	825	6	72	12	68	8
		2006	809	5	680	5	70	11	59	7
VIII	Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i. V. m. Verkehrsunfall, §§ 21, 22, 22a StVG)	2002	44 492	290	38 490	275	4 035	685	1 967	251
		2003	42 483	276	36 523	261	3 826	652	2 134	263
		2004	44 015	285	37 844	270	3 710	635	2 461	296
		2005	42 621	275	36 506	260	3 801	638	2 314	274
		2006	39 787	256	34 150	242	3 456	564	2 181	257
IX	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	2002	21 178	138	17 388	124	2 777	471	1 013	129
		2003	21 552	140	18 000	128	2 569	438	983	121
		2004	23 886	155	20 298	145	2 610	447	978	118
		2005	24 901	161	21 275	151	2 648	444	978	116
		2006	25 109	162	21 548	153	2 744	447	817	96
	Straftaten insgesamt	2002	165 584	1 079	133 093	952	17 962	3 048	14 529	1 853
		2003	162 698	1 056	131 453	938	17 118	2 916	14 127	1 742
		2004	187 579	1 213	153 421	1 092	18 766	3 214	15 392	1 853
		2005	195 050	1 258	159 330	1 133	19 696	3 304	16 024	1 894
		2006	189 192	1 217	153 571	1 090	19 355	3 156	16 266	1 916

1) bezogen auf die Zahl der Bevölkerung zu Beginn des Berichtsjahres